Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 139 (2013)
Heft: 11

Artikel: Conspiracy Corner : halleluja, Lesus lebt!
Autor: Ferrari, Acer / Cavelty, Gion Mathias
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-946143

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Halleluja, Lesus lebt!

Acer Ferrari

Der Vatikan lässt uns nicht zur Ruhe kommen. Nach dem Gummitwist-Skandal (diese Zeitschrift berichtete darüber) haben wir es nun damit zu tun (vergleiche dazu die Bilder ❶ und ❷ auf dieser Seite):

Peinlicher Prägefehler:

Vatikan entwirft «Lesus»-Münzen

Lesus, hilf! Der Vatikan prägt offizielle Münzen – und verschreibt sich gerade bei Gottes Sohn. «Lesus also sah den Zöllner, und da er ihn aus Barmherzigkeit gewählt ansah, sagte er zu ihm: Folge mir», heisst der Satz auf der Rückseite der Münze auf Deutsch übersetzt. Der Fauxpas mit «Lesus» statt «Iesus» soll der staatlichen italienischen Münzanstalt unterlaufen sein, die für die Prägung der vatikanischen Medaillen verantwortlich ist. Diese jedoch gab den Schwarzen Peter umgehend an den Vatikan zurück. Nun muss die Medaille mit dem Konterfei des Papstes neu geprägt werden.

Quelle: Tagesspiegel

Ein Fauxpas? Kann ich nicht glauben. Vielmehr bin ich davon überzeugt, dass die Münzen wieder eingeschmolzen wurden, weil hier wieder einmal eine unangenehme Wahrheit vertuscht werden sollte. Oder ganz konkret: Dass es diesen Lesus sehr wohl gibt – und dass er im Vatikan eine grosse Rolle spielt.

Lesus – ist er der wahre Sohn Lottes? Was ist mit Laria und Losef? Und dem Heiligen Leist?

Die Jagd beginnt.

Lebensgefährliche Recherchen bringen mich auf die Spur eines thailändischen Hobbykünstlers mit dem Alias «Dektung». Eine ganze Reihe von Lesus-Zeichnungen hat er ins Netz gestellt (so zum Beispiel Bild ❸). Darauf wird Lesus als eine Art Wolfsmensch mit «Sixpack» und «grossen Füssen» dargestellt. Sollte dies der Lesus sein, der im Vatikan heimlich verehrt wird? Holy shit!

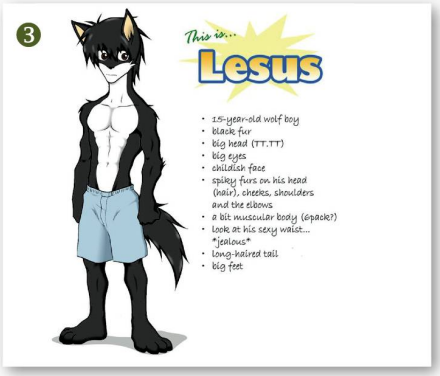
Ein anderer Lesus begegnet mir auf einer Seite mit dem Namen «Confessions of a Former White Hat Operative». Dem Autor zufolge ist Lesus der Kommandeur des Kometen ISON, «a Draconian Reptilian Mothership with an escourt fleet in the Solar System». Des Weiteren soll mit einer politischen Fraktion namens «Plejaran Caliphate» im Bunde sein, die in einem Paralleluniversum ihr Unwesen treibt. Holy shit!

Auf der Homepage eines australischen Sanitärfachhändlers www.prodigg.com.au stosse ich dann auf folgendes Angebot (siehe Bild ❹): «LESUS DESIGNER BASIN. Basin in high quality ceramic with pure white colour. Dimensions: 40,5 x 40,5 x 12 cm. Weight: 7 kg. 3 YEARS WARRANTY.»

Ein kalter Schauer läuft mir den Rücken hinab. Stammt die 15 000 Euro teure Luxusbadewanne des Limburger Skandal-Bischofs Franz-Peter Tebartz-van Elst etwa von ... LESUS?

Jetzt wird mir alles klar.

Holy shit!
Holy shit!

Acer Ferrari, Verschwörungsexperte

(Übersetzung: Gion Mathias Cavelty)